Lieber Jens, lieber Lars,

gerade habe ich mir die Beiträge vom 30. (Land Grabbing – die marktkonforme Wiedergeburt des Kolonialismus) und 31. Oktober (Land Grabbing in Sierra Leone – Widerstand gegen den Neokolonialismus) angesehen und angehört und möchte am liebsten ein Rundschreiben losschicken, damit sehr viele Leserinnen und Leser der NDS dies auch (noch) tun. Umgekehrt müsste mir die Schamesröte ins Gesicht steigen, hätte ich das Ergebnis Eurer Recherche übersehen, ignoriert, wie auch immer. Die Artikel, die Audios und Videos sind von hohem Aufklärungswert und öffnen einer wie mir gewaltig die Augen über diese neuen Formen von Kolonialismus und Ausbeutung. Ich möchte Euch dafür danken, dass ich nun endlich ein wenig bescheid weiss darüber, was Land Grabbing ist und welche Folgen es zeitigt – und wer sich daran eine goldene Nase verdient. Kaum zu ermessen, wieviel Arbeit Ihr hier reingesteckt habt, Hut ab!
Gibt es nicht eine Möglichkeit, die Beiträge nochmals reinzustellen? Aktueller Anlass könnte z.B. der 15.11. sein, wo der Prozess gegen den interviewten Politiker stattfindet.

Herzliche Grüße
Petra

Anmerkung: *Diesen Leserbrief von Petra Frerichs möchten wir mit der Bitte verbinden, an der Petition für die Freilassung der Aktivisten gegen Land Grabbing in Sierra Leone, welche wir vor Ort kennen lernen durften und kurz danach inhaftiert wurden, teilzunehmen.*